

Campus lässt am Buffet kämpfen

Eichhof Retro liegt über Erwartungen

CAMPUS SURSEE ANSTANDSDAME MICHÈLE SÉGOUIN UND GASTROJOURNALIST HERBERT HUBER KREUZEN KLINGEN

Für einmal teilen sich der renommierte Gastrojournalist Herbert Huber und die Anstandsdame Michèle Séguin die Bühne, um nicht zu sagen den Teller- rand. Am 2. September führen sie im «Baulüt» im Campus Sursee durch einen Abend mit gastronomischen Anekdoten, vielen Fettnäpfchen und anständig unanständigen Benimm-Rezepten.

Herbert Huber und Michèle Séguin laden ein zu einem Abend mit Biss und Witz, ohne die hilfreichen Tricks am Buffetrand kalt werden zu lassen. Serviert werden Anstandshäppchen für jede Lebenslage, humorvoll und hilfreich angerichtet. Als ehemaliger Spitzenkoch verfeinert Herbert Huber (im Bild), heute erfolgreicher Kolumnist und Buchautor, die anständigen Bissen mit amüsanten Anekdoten aus seinem kunterbunten Erlebniskatalog.



Gelungener Abend zum Schmunzeln
Wenn ein ehemaliger Gastgeber der Spitzenklasse aus dem Nähkästchen



Die unterschiedlichen Michèle Séguin und Herbert Huber kämpfen im «Baulüt» am 2. September am Buffet. FOTO ZVG

plaudert und die Anstandsdame humorvolle Rezepte im Umgang mit Fettnäpfchen auf dem Silbertablett serviert, ist ein gelungener Abend mit Schmunzelcharakter vorprogrammiert.

Am Buffet hat Humor einen Platz

Im unvergleichbaren Duett zeigen der Gastrojournalist und die anständige Kniggedame, dass der stilvolle Gang zum Buffet durchaus mit Humor angeordnet werden kann: Alltägliche, knifflige und kulinarische Herausforderungen treffen auf nostalgische Erzählungen, die offenbaren, dass auch der Hochadel nicht davor gewappnet ist, ins Fettnäpfchen zu treten.

Verführerische Häppchen und Rezepte

Die Gäste erwartet am 2. September ein Stehdinner-Buffet, das wohl alles abzudecken vermag: Das Angebot reicht von verführerischen Häppchen aus der Küche über hilfreiche Rezepte, welche die Stolperfälle Buffet gekonnt zu umschiffen wissen. Zwischen Olivensteinen und anderen Katastrophen warten amüsante Kostproben über Diven und Fürsten darauf, stilvoll verköstigt zu werden. PD

Reservierungen à 65 Franken direkt im «Baulüt» unter 041 926 24 30. Alle Infos unter www.baulüt.ch

EICHHOF RETRO Die Zentralschweiz schwört auf Eichhof Retro. Das Ende April neu lancierte Bier ist die erfolgreichste Produkt lancierung der Brauerei Eichhof seit Jahrzehnten. Mit der ikonischen Flasche und dem Geschmack von früher trifft Eichhof Retro den Zeitgeist von heute.

Die Neulancierung von Eichhof Retro ist ein grosser Erfolg. «Eichhof Retro übertrifft bereits nach wenigen Wochen alle Erwartungen. Die Partner in der Gastronomie haben es von Beginn an in grossen Mengen bestellt», sagt Eichhof Verkaufsleiter Richard Waser. In der Brauerei Eichhof in Luzern seien in den vergangenen Wochen zahlreiche zusätzliche Sude notwendig, um den Durst der Bevölkerung nach dem neuen Bier zu stillen. «Wir wurden so überrascht vom Erfolg, dass wir unsere Jahresplanung für die zu produzierende Biermenge schon nach wenigen Wochen massiv nach oben anpassen mussten», freut sich Waser.

Zusätzliche Biermengen produziert

Einen Engpass gab es dadurch bei der Bierhefe. Diese stammt für Eichhof Retro aus den 70er-Jahren und wurde in einer speziellen Hefebank aufbewahrt. Sie erzeugt milde, fruchtige und frische Aromen, die das typische Geschmacksprofil dieses Bieres ergeben. Es braucht aber eine gewisse Zeit bis diese Hefe in einer Reinzuchtanlage vermehrt werden kann, wenn zusätzliche Biermengen produziert werden sollen.

«Dank der Flexibilität unseres Brauerteams und seines Einsatzes gelang es aber schnell, die zu benötigte Menge an Bierhefe zu produzieren», erklärt Braumeister Martin Respondek. Dennoch kam es zu vereinzelt Lieferengpässen, die aber rasch behoben werden konnten.

Retro trifft den Zeitgeist

Was sind die Gründe für den Erfolg des neuen Biers? «Eichhof Retro trifft den Zeitgeist. Die Flasche ist eine Ikone, und der Geschmack überzeugt Jung und Alt», bringt es der Eichhof-Verkaufsleiter auf den Punkt. Das Bier ist leicht und bekömmlich.

Es schmeckt fruchtig und enthält weniger Bitterstoffe als das herkömmliche Lagerbier. Daher wird es oft auch von Frauen bestellt, die sich sonst eher selten für ein Bier entscheiden. Mit der auffälligen Werbekampagne im Stil der 70er-Jahre trifft Eichhof Retro zudem den Nerv der Zeit.

Glaubwürdiges Produkt entwickelt

Die Verantwortlichen der Brauerei Eichhof haben grossen Wert darauf gelegt, ein glaubwürdiges Retro-Produkt zu entwickeln. «Unser Ziel war es, ein Bier zu kreieren, bei dem sowohl das Produkt selber als auch Design und Verpackung an früher erinnern», erklärt Eichhof Brand-Manager Stefan Aschwanden. Dazu gehört die 33cl-Flasche mit dem Kronenverschluss, die gut in der Hand liegt. Dazu gehört aber auch, dass man bei der Gestaltung der Etikette auf Stilelemente aus den 70ern gesetzt hat. Das rote Eichhörnchen und die schwarze Schrift prägen in diesen Jahren den Auftritt des Lagerbiers.

Aktiv auf Social Media

Die Gelegenheit, das neueste Eichhof-Produkt zu probieren oder zu kaufen, gibt es in Gastronomiebetrieben in der ganzen Zentralschweiz, in den Läden von Grossverteilern sowie an Retro-Partys auf dem Luzernership, an denen Eichhof Retro Hauptpartner ist. Begleitet wird die Kampagne das ganze Jahr hindurch durch Plakate und Inserate, Social Media sowie verschiedenste Aktionen im Handel und in der Gastronomie. Im Internet zeigt der Eichhof Retro Beizen Finder, in welchen Gastronomiebetrieben Eichhof Retro bereits verfügbar ist: www.eichhof-retro.ch. In der Region Sursee zum Beispiel im Coop und in den Landi-Läden. PD

Knallige Angebote

VON MATT SURSEE PARAT VOR DEM SCHULSTART

Seit 30 Jahren dabei

ESTERMANN AG GEUENSEE DIENSTJUBILÄUM



Mitarbeiterinnen der Papeterie und Buchhandlung von Matt in Sursee zeigen die neuen Produkte zum Schulanfang. FOTO ZVG

Eins, zwei sind die Sommerferien vorbei. Der erste Schultag steht vor der Tür. Damit die Schülerinnen und Schüler perfekt ausgerüstet ins neue Schuljahr starten können, stehen bei der Papeterie und Buchhandlung von Matt in Sursee die richtigen Utensilien für sie bereit.

Flippige Ordner, Agenden mit coolen Motiven, trendige Schultaschen, knallige Stifte, Taschenrechner, Locher, Hefter und vieles mehr finden alle Schülerinnen und Schüler im Sortiment der Papeterie und Buchhandlung von Matt in Sursee. Brauchen Sie für Ihre Aus-

oder Weiterbildung ein Lehrmittel? In der Buchhandlungsabteilung ist die Auswahl an Lehrmitteln gross. Die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Papeterie und Buchhandlung von Matt beraten alle gerne. Die Schülerinnen und Schüler finden bestimmt, was sie für die Schule brauchen und ihnen gefällt.

Gewissenhaft produziert

Auch dieses Jahr voll im Trend sind die ergonomischen Schulrucksäcke «pack» von Satch. Er ist kunstvoll, standfest, reflektierend, anpassbar und gewissenhaft produziert. Mit der richtigen Ausrüstung macht der Schulstart doppelt Spass. PD



Hanspeter «Hämpu» Mühlebach kann am Donnerstag, 10. August, seine 30-jährige Firmentreue bei der Estermann AG in Geuensee feiern. FOTO ZVG

Am 10. August 2017 feiert Hansruedi Mühlebach, genannt «Hämpu», aus Oberkirch sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Estermann AG Geuensee.

1987 startete Hansruedi «Hämpu» Mühlebach seine berufliche Karriere als Maurerlehrling bei der Estermann AG in Sursee und absolvierte anschliessend erfolgreich die Vorarbeiterschule. Seit vielen Jahren ist er als Vorarbeiter und Gruppenführer eine wichtige und zuverlässige Stütze im Betrieb.

Der ruhende Pol

Er ist sowohl der ruhige Pool wie auch der gute Kumpel im Team. Dank seiner

langjährigen Erfahrung und Sachkenntnis greift die Estermann AG bei komplexen Schal- und Maurerarbeiten immer gerne auf «Hämpu» zurück. In seiner Freizeit spielt der Jubilar Frisbee bei den Flying Colors, Oberkirch, oder frönt seiner zweiten Leidenschaft als Hobby-Bauer.

Ein ausserordentliches Jubiläum

Zu diesem ausserordentlichen Jubiläum gratuliert die ganze Estermann Baugruppe und bedankt sich herzlich für den täglichen Einsatz und die Firmentreue. Für die Zukunft wünscht sie ihm alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Spass an der Arbeit. PD